



Statistische Berichte



Kennziffer: E IV 1, E IV 2 mit E IV 3 - m 01/19

Mai 2019

Energieversorgung in Hessen im Januar 2019

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Hr. Lentz	0611 3802-463
Hr. Pfennig	0611 3802-407
Hr. Wehnert	0611 3802-477
E-Mail	energie@statistik.hessen.de
Telefax	0611 3802-495
Internet	http://www.statistik-hessen.de

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<http://www.statistik-hessen.de> "AGB"

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen.

Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden.

Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Begriffserläuterungen	2
Abkürzungen	5
Grafiken	
Abb. 1: Entwicklung der Nettostromerzeugung in Hessen	6
Abb. 2: Zu- bzw. Abnahme der Nettostromerzeugung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in Hessen	6
Abb. 3: Entwicklung der Nettowärmeerzeugung in Hessen	6
Abb. 4: Zu- bzw. Abnahme der Nettowärmeerzeugung gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat in Hessen	6
Abb. 5: Nettostromerzeugung in Hessen im Januar 2019 nach Art der Energieträger	7
Abb. 6: Abgabe von Wärme in Hessen im Januar 2019 nach Abnehmergruppen	7
Abb. 7: Beschäftigte der Energiewirtschaft in Hessen im Januar 2019 nach fachlichen Betriebsteilen	7
Tabellenteil	
1. Elektrizitätsversorgung in Hessen im Januar und Dezember 2018 sowie im Januar 2019	8
2. Strom- und Wärmeerzeugung insgesamt und aus Kraft-Wärme-Kopplung in Hessen im Januar 2019	8
3. Bilanz der Elektrizitätsversorgung in Hessen im Januar und Dezember 2018 sowie im Januar 2019	9
4. Brennstoffeinsatz der Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen zur Strom- und Wärmeerzeugung zur allgemeinen Versorgung in Hessen im Januar und Dezember 2018 sowie im Januar 2019 nach Energieträgern und Art der Erzeugung	10
5. Abgabe von Wärme in Hessen im Januar und Dezember 2018 sowie im Januar 2019 nach Abnehmergruppen	11
6. Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern in Hessen 2003, 2010 und 2012 bis 2017	11
7. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in der Energie- und Wasserversorgung in Hessen im Januar und Dezember 2018 sowie im Januar 2019	12
8. Geleistete Arbeitsstunden und Bruttoverdienst je Beschäftigten in Hessen in 2018 und 2019 nach Wirtschaftszweigen	12

Vorbemerkungen

Der Bericht enthält die monatlichen Ergebnisse verschiedener Statistiken über die Energiewirtschaft in Hessen.

Zum Wirtschaftszweig gehören, unabhängig von Rechtsform und Eigentumsverhältnissen, Unternehmen und Betriebe, die Energie erzeugen bzw. beschaffen bzw. andere damit versorgen. Es werden die Daten folgender Bundesstatistiken dargestellt:

- Monatsbericht für die Betriebe der Energie- und Wasserversorgung,
- Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung,
- Erhebung über die Stromeinspeisung bei den Netzbetreibern.

In der Energieversorgung vollzogen sich in den letzten Jahren tiefgreifende Strukturveränderungen. So waren seit dem Inkrafttreten des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) sowohl bei den überregionalen, als auch bei den Regional-, Areal- und Lokalversorgern Umstrukturierungen zu beobachten. Außerdem treten neue Marktteilnehmer auf. Mit dem neuen Energiestatistikgesetz wurde auch eine Reihe von Merkmalen, z. B. zur Kraft-Wärme-Kopplung, ergänzt.

Rechtsgrundlage

Der Monatsbericht für die Betriebe der Energie- und Wasserversorgung wird durchgeführt auf der Grundlage des Gesetzes über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 271 des Gesetzes vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist (245). Rechtsgrundlage für den Monatsbericht über die Elektrizitätsversorgung ist das Gesetz über Energiestatistik (EnStatG) vom 6. März 2017 (BGBl. I S. 392) (1065). Beide Gesetze stehen in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz — BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565) in der derzeit geltenden Fassung.

Begriffserläuterungen (alphabetisch)

Beschäftigte

Zu den Beschäftigten zählen alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen, einschl. tätiger Inhaber bzw. Mitinhaber und mithelfender Familienangehöriger sowie Leiharbeitnehmer. Die Angaben zu den Arbeitern schließen gewerblich Auszubildende, die zu den Angestellten schließen kaufmännische Auszubildende ein. Die Zuordnung der Beschäftigten zu den einzelnen Versorgungsbereichen erfolgt entsprechend der fachlichen Betriebsteile.

Betrieb

Der Betrieb ist die örtliche getrennte Einheit (Niederlassung, Filiale usw.). Er ist in der Regel rechtlich nicht selbstständig.

Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme

Als Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme gilt die Summe der Bruttobezüge ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung. Einbezogen sind Zulagen, Zuschläge, Gratifikationen, Gewinnbeteiligungen sowie gezahlte Beiträge an andere Unternehmen für Leiharbeitnehmer. Außerdem zählen dazu die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften (soweit sie steuerlich als Einkünfte aus unselbständiger Arbeit gelten), Provisionen und Tantiemen.

Bruttostromerzeugung

Die Bruttostromerzeugung ist die in einer bestimmten Zeit erzeugte elektrische Arbeit, die sich als Produkt aus Leistung und Zeit errechnet. Die Bruttostromerzeugung eines Kraftwerkes wird an den Generatorklemmen gemessen.

Eigenverbrauch

Beim Kraftwerkseigenverbrauch (Strom) handelt es sich um die elektrische Arbeit, die für die Stromerzeugung in Neben- und Hilfsanlagen benötigt wird, z. B. zum Antrieb von Pumpen für Kühl- und Speisewasser, für die Rauchgasentgiftung oder für Filteranlagen. Der Eigenverbrauch (Wärme) wird analog abgegrenzt.

Elektrische Arbeit

Die elektrische Arbeit ist die in einer bestimmten Zeitspanne erzeugte, übertragene, gelieferte, bezogene oder verbrauchte elektrische Energie. Grundeinheit ist die Wattstunde (Wh).

Elektrische Leistung

Die elektrische Leistung ist der Quotient aus der Arbeit und der Zeit, in der die Arbeit verrichtet wird.

Energieträger

Energieträger sind Güter, aus denen Energie freigesetzt werden kann. Primärenergieträger stehen direkt in der Natur zur Verfügung, wie z. B. Erdöl, Erdgas, Kohle, Kernbrennstoff oder die potenzielle Energie der Wasserkraft und des Windes. Sekundärenergieträger, wie Briketts, Koks oder Elektrizität, entstehen aus Energieumwandlungsprozessen

Energieversorgungsunternehmen

Als Energieversorgungsunternehmen (EVU) gelten im Sinne des Energiewirtschaftsrechts, unabhängig von der Rechtsform, alle Unternehmen und Betriebe, die Elektrizität oder Gas erzeugen oder beschaffen und ein Netz für die allgemeine Versorgung betreiben. Kraftwerke der Unternehmen und Betriebe der Bergbaus und Verarbeitenden Gewerbes sowie Anlagen sonstiger Marktteilnehmer, z. B. Windkraftanlagen privater Betreiber, gehören **nicht** dazu.

Geleistete Arbeitsstunden

Unter geleisteten Arbeitsstunden werden die tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden aller Lohn- und Gehaltsempfänger (einschl. Leiharbeiternehmer) erfasst. Einbezogen sind Über-, Nacht-, Sonn- und Feiertagsstunden.

Kraft-Wärme-Kopplung (KWK)

Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) ist die gleichzeitige Umwandlung von eingesetzter Energie in mechanische oder elektrische Energie und nutzbare Wärme in einer technischen Anlage. Zu KWK-Anlagen zählen Dampfturbinenanlagen (Gegendruck-, Entnahmegegendruck-, Anzapf- und Entnahmekondensations-Turbinenanlagen), Gasturbinenanlagen (mit Abhitzeessel), Verbrennungsmotoren-Anlagen (Gas-, Dieselmotorenanlagen) und Brennstoffzellen-Anlagen, Stirling-Motoren, Dampfmotoren oder Ähnliches. Soweit während des Prozesses bzw. in einzelnen Anlagenteilen nicht gleichzeitig Strom und Wärme erzeugt werden, wird die Energie der **ungekoppelten Strom- bzw. Wärmeerzeugung** zugerechnet.

Kraftwerk

Ein **Kraftwerk** ist eine Anlage, die dazu bestimmt ist, durch Energieumwandlung elektrische Energie zu erzeugen. Nach Art der Energieumwandlung im Kraftwerk unterscheidet man z. B. Wasser-, Brennstoffzellen- oder Wärmekraftwerke (einschl. Geothermie). Ein Kraftwerk kann aus mehreren Erzeugungseinheiten bestehen, z. B. Kraftwerksblock, Sammelschienen-Kraftwerk, Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk (GuD-Anlagen), Maschinensatz eines Wasserkraftwerks, Brennstoffzellenstapel, Solarmodul. Die Erzeugung von Windkraft- und Solaranlagen wird in diesem Bericht nicht dargestellt.

Nettostromerzeugung

Die Nettostromerzeugung ergibt sich aus der Bruttostromerzeugung abzüglich des Kraftwerkseigenverbrauchs.

Pumpstromverbrauch

Die Pumpspeicherkraftwerke verbrauchen Pumpstrom. Das ist die elektrische Arbeit, die für den Antrieb der hauptsächlich nachts (bei niedrigen Stromtarifen) betriebenen Pumpen eingesetzt wird, mit denen das Wasser aus dem Unterspeichersee in den Oberspeichersee befördert wird.

Strombezug

Die Einspeisung von elektrischer Energie in das allgemeine Versorgungsnetz erfolgt durch Energieversorgungsunternehmen, Industriekraftwerke (überschüssige Kapazitäten), durch Erzeuger regenerativer Energie (aus Wasserkraft, Windkraft, Biomasse, Solarenergie u. a.) oder durch Blockheizkraftwerke.

Stromabgabe an das allgemeine Versorgungsnetz

Die Abgabe aus Erzeugung an das allgemeine Versorgungsnetz ergibt sich aus der Summe von Nettostromerzeugung und Einspeisung, abzüglich Pumpstromverbrauch.

Ungekoppelte Strom- und Wärmeerzeugung

Bei der Strom- und Wärmeerzeugung in sogenannten ungekoppelten Prozessen handelt es sich um die Erzeugung außerhalb von KWK-Prozessen. Sie findet z. B. in Kondensationsmaschinen, in Wasserkraftwerken oder Windkraftanlagen statt.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert.

Verfügbare Leistung

Die verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf die technischen und betrieblichen Verhältnisse tatsächlich erreichbare Dauerleistung. Sie wird am 3. Mittwoch des jeweiligen Monats festgestellt.

Versorgungsbereiche

Die Versorgungsbereiche entsprechen den jeweiligen fachlichen Betriebsteilen. Dabei handelt es sich um Teile des Betriebes, in denen jeweils nur eine bestimmte wirtschaftliche Tätigkeit, z. B. Versorgung mit Elektrizität, ausgeübt wird. Die Abgrenzung erfolgt nach der Systematik der Wirtschaftszweige (WZ 2008).

Wärmeerzeugung

Die Wärmeerzeugung umfasst die an einen Wärmeträger übertragene Wärmemenge einschl. der Verluste und des Eigenverbrauchs bei der Wärmeerzeugung. Dabei ist unter Wärmemenge die erzeugte, transportierte, gelieferte, bezogene oder verbrauchte thermische Energie zu verstehen.

Abkürzungen

J	Joule (Wattsekunde)
MJ	Megajoule (10^6 J oder 1000 kJ)
GJ	Gigajoule (10^9 J oder 1000 MJ)
TJ	Terajoule (10^{12} J oder 1000 GJ)
PJ	Petajoule (10^{15} J oder 1000 TJ)
MW	Megawatt (10^6 W oder 1000 kW)
kWh	Kilowattstunde (= 3 600 000 J oder 3600 kJ oder 3,6 MJ)
MWh	Megawattstunde (1000 kWh)
GWh	Gigawattstunde (10^6 kWh oder 1000 MWh)
EVU	Elektrizitätsversorgungsunternehmen
GuD	Gas und Dampf
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung

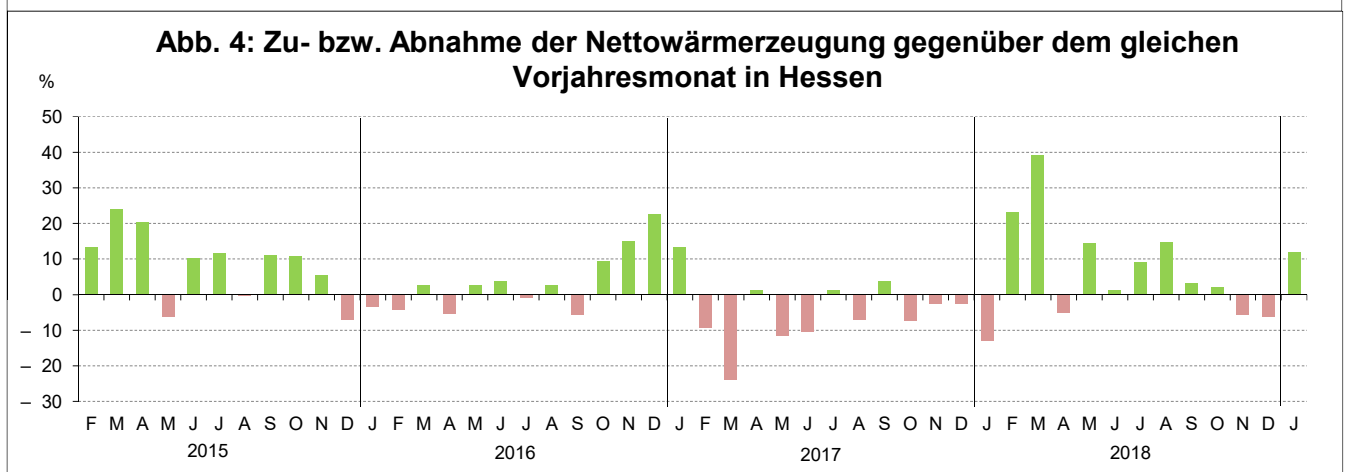
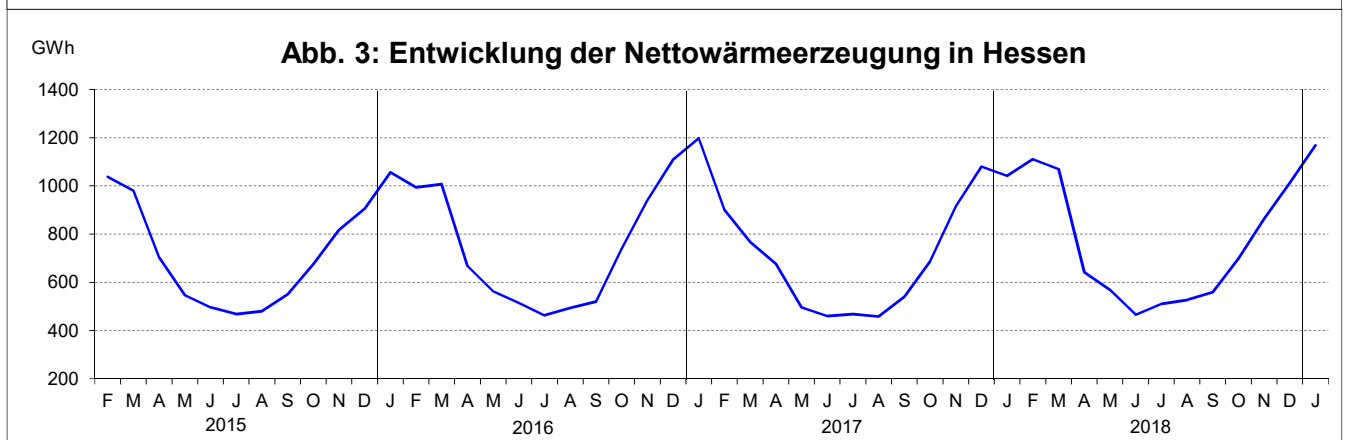
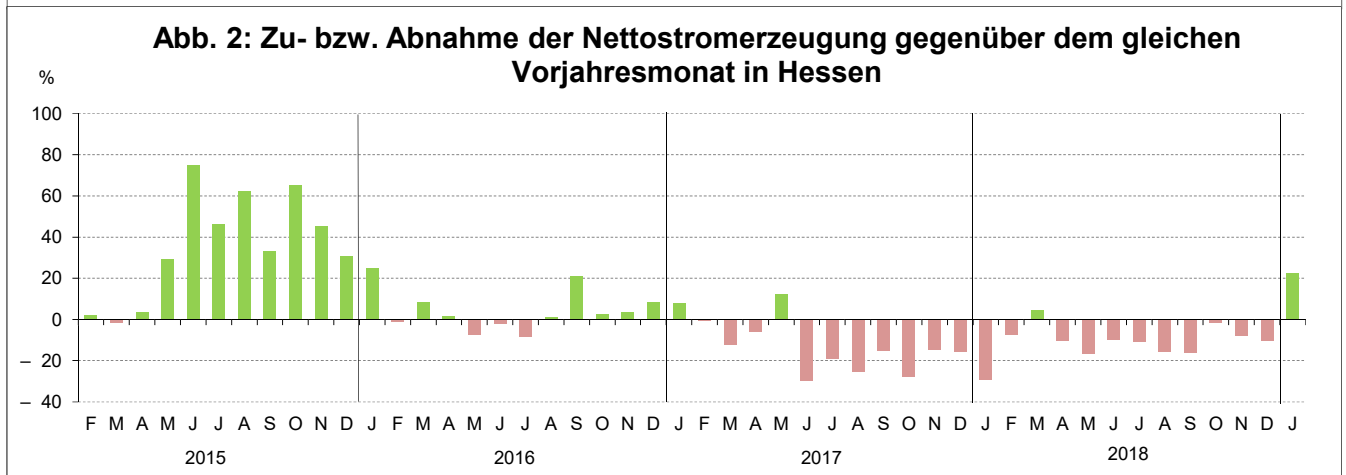
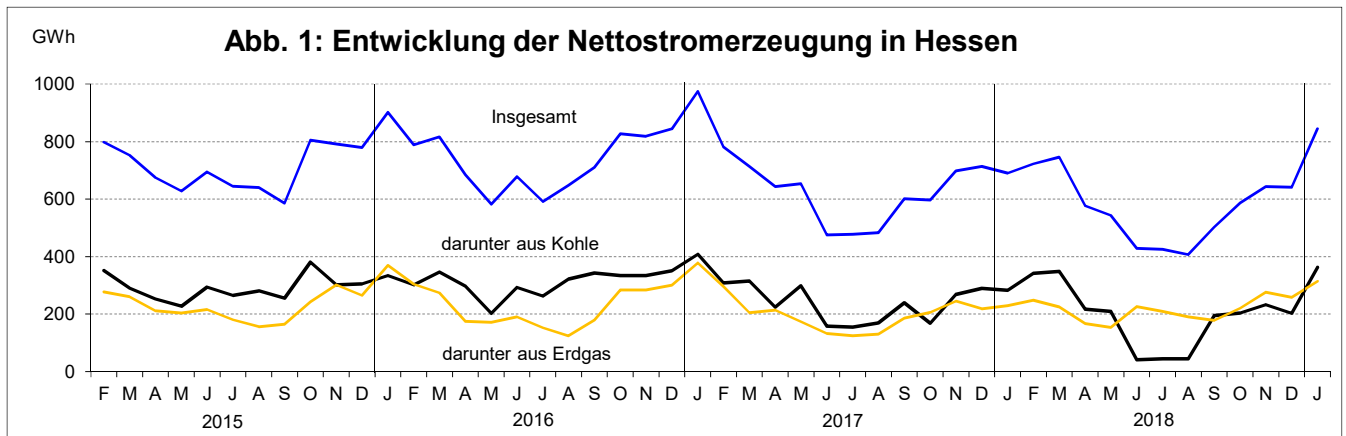
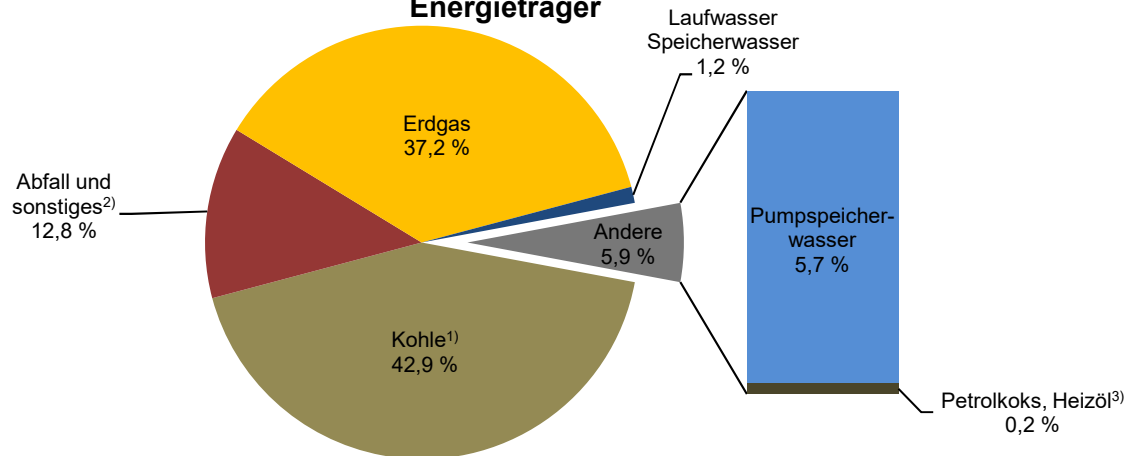


Abb. 5: Nettostromerzeugung in Hessen im Januar 2019 nach Art der Energieträger



1) Steinkohle und Braunkohle. — 2) Geothermie, feste biogene Stoffe, flüssige biogene Stoffe, Biogas, Klärgas, Deponiegas, Klärschlamm und sonst. erneuerbare Energien. — 3) Einschl. anderer Mineralölprodukte.

Abb. 6: Abgabe von Wärme in Hessen im Januar 2019 nach Abnehmergruppen
(Kraftwerke der allgemeinen Versorgung)

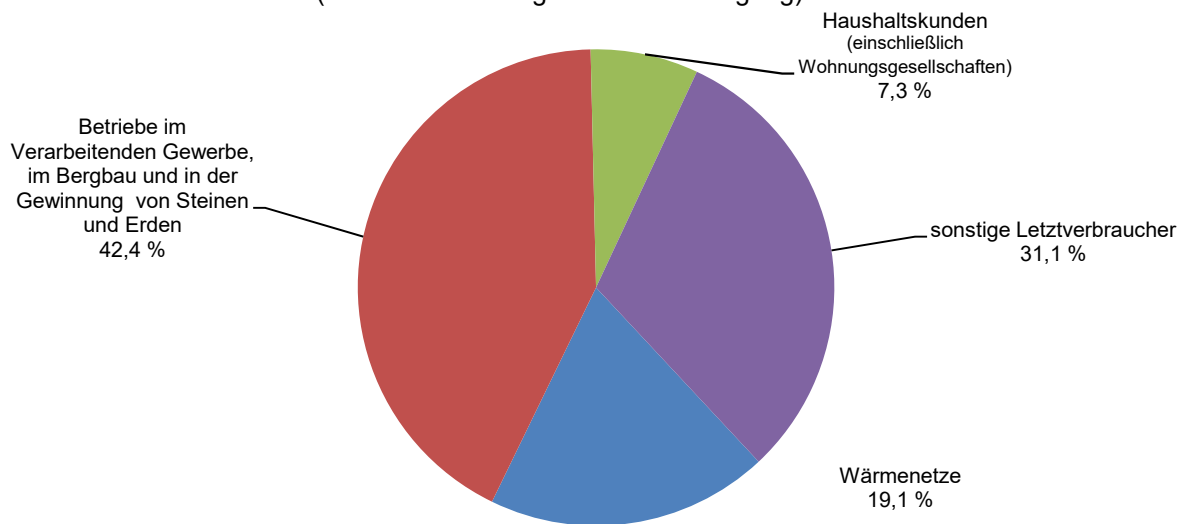
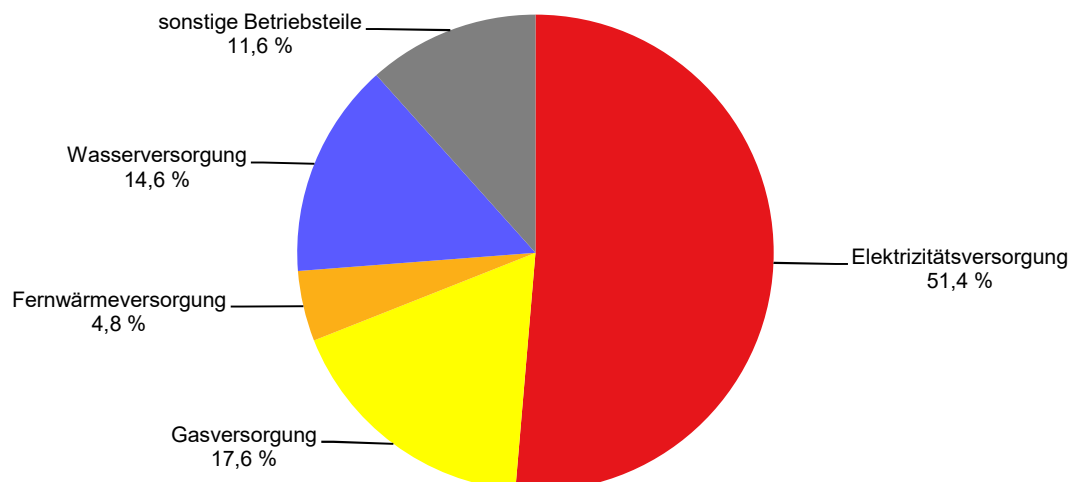


Abb. 7: Beschäftigte der Energiewirtschaft in Hessen im Januar 2019 nach fachlichen Betriebsteilen



1. Elektrizitätserzeugung in Hessen im Januar und Dezember 2018 sowie im Januar 2019

Art der Angabe	Januar 2018 ⁵⁾	Dezember 2018 ⁵⁾	Januar 2019 ⁶⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Januar		
				Vormonat	Vorjahres- monat	2018 ⁵⁾	2019 ⁶⁾	Zu- bzw. Ab- nahme (–)
	MWh			%		MWh		%
Bruttostromerzeugung	755 543	702 709	923 106	31,4	22,2	755 543	923 106	22,2
davon aus								
Wasserkraft	56 488	51 928	58 190	12,1	3,0	56 488	58 190	3,0
Wärmekraft	699 055	650 781	864 916	32,9	23,7	699 055	864 916	23,7
Eigenverbrauch	64 916	61 793	77 726	25,8	19,7	64 916	77 726	19,7
Nettostromerzeugung	690 627	640 916	845 380	31,9	22,4	690 627	845 380	22,4
davon aus								
Wasserkraft	56 317	51 729	57 927	12,0	2,9	56 317	57 927	2,9
darunter aus								
Laufwasser, Speicherwasser	18 069	6 903	10 125	46,7	– 44,0	18 069	10 125	– 44,0
Pumpspeicher	38 248	44 825	47 802	6,6	25,0	38 248	47 802	25,0
Wärmekraft	634 310	589 187	787 453	33,7	24,1	634 310	787 453	24,1
darunter aus								
Steinkohle	269 094	197 147	349 376	77,2	29,8	269 094	349 376	29,8
Braunkohle	14 037	5 777	13 507	133,8	– 3,8	14 037	13 507	– 3,8
Erdgas ¹⁾	229 778	258 901	314 294	21,4	36,8	229 778	314 294	36,8
Dieselmotorkraft, Heizöl ²⁾	1 647	935	1 758	88,0	6,7	1 647	1 758	6,7
Abfall (Hausmüll, Industrie) ³⁾	58 019	67 543	50 327	– 25,5	– 13,3	58 019	50 327	– 13,3
anderen Erneuerbaren ⁴⁾	61 736	58 885	58 189	– 1,2	– 5,7	61 736	58 189	– 5,7

1) Einschl. sonstiger Gase. — 2) Einschl. anderer Mineralölprodukte. — 3) Einschl. Klärschlamm. — 4) Feste biogene Stoffe, Biogas, Deponiegas und Sonstige. — 5) Endgültige Ergebnisse. — 6) Vorläufige Ergebnisse.

2. Strom- und Wärmeerzeugung insgesamt und aus Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) in Hessen im Januar 2019

Art der Angabe	Insgesamt	darunter KWK		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Januar		Anteil der KWK
				Insgesamt	darunter KWK	
	MWh		%	MWh		%
Nettostromerzeugung ¹⁾	787 453	423 317	53,8	787 453	423 317	53,8
davon aus						
Kohle	362 883	84 367	23,2	362 883	84 367	23,2
Erdgas	314 294	280 511	89,3	314 294	280 511	89,3
sonstiger Wärmekraft	110 276	58 439	53,0	110 276	58 439	53,0
Nettowärmeerzeugung	1 167 141	982 313	84,2	1 167 141	982 313	84,2
davon aus						
Kohle	304 290	268 487	88,2	304 290	268 487	88,2
Erdgas	549 759	449 061	81,7	549 759	449 061	81,7
sonstiger Wärmekraft	313 092	264 765	84,6	313 092	264 765	84,6

1) Aus Wärmekraft.

3. Bilanz der Elektrizitätsversorgung in Hessen im Januar und Dezember 2018 sowie im Januar 2019

Art der Angabe	Januar 2018 ²⁾	Dezember 2018 ²⁾	Januar 2019 ³⁾	Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Januar		
				Vormonat	Vorjahre s-monat	2018 ²⁾	2019 ³⁾	Zu- bzw. Ab-nahme (-)
	MWh			%		MWh		%
Bruttoerzeugung	755 543	702 709	923 106	31,4	22,2	755 543	923 106	22,2
Eigenverbrauch	64 916	61 793	77 726	25,8	19,7	64 916	77 726	19,7
Nettoerzeugung	690 627	640 916	845 380	31,9	22,4	690 627	845 380	22,4
Stromeinspeisung	1 686 260	1 704 486	1 808 743	6,1	7,3	1 686 260	1 808 743	7,3
Bezug aus dem Inland (einschl. Durchleitungen)	3 160 267	2 999 155	3 247 170	8,3	2,7	3 160 267	3 247 170	2,7
Bezug aus dem Ausland	7 926	10 267	6 853	– 33,3	– 13,5	7 926	6 853	– 13,5
Strombezug und -einspeisung insgesamt	4 854 453	4 713 908	5 062 766	7,4	4,3	4 854 453	5 062 766	4,3
Abgabe/Ausspeisung an alle Marktteilnehmer im Inland	4 662 417	4 517 455	4 878 738	8,0	4,6	4 662 417	4 878 738	4,6
darunter: an Letztverbraucher	3 869 795	3 654 319	3 999 098	9,4	3,3	3 869 795	3 999 098	3,3
Abgabe an das Ausland	21 247	27 829	18 481	– 33,6	– 13,0	21 247	18 481	– 13,0
Stromabgabe und -ausspeisung insgesamt	4 683 664	4 545 284	4 897 219	7,7	4,6	4 683 664	4 897 219	4,6
Zum Laden von Speichern aufgewendete Elektrizität	58 216	65 475	72 008	10,0	23,7	58 216	72 008	23,7
darunter Pumparbeit	58 216	65 475	72 008	10,0	23,7	58 216	72 008	23,7
Stromverbrauch (einschl. Verluste)	803 200	744 065	938 919	26,2	16,9	803 200	938 919	16,9
Netzverluste	170 789	168 624	165 547	– 1,8	– 3,1	170 789	165 547	– 3,1
Nettostromverbrauch ¹⁾	632 411	575 441	773 371	34,4	22,3	632 411	773 371	22,3

1) Der Nettostromverbrauch ist wegen länderübergreifender Aktivitäten der EVU nur noch für Gesamt-Deutschland aussagefähig. — 2) Endgültige Ergebnisse. — 3) Vorläufige Ergebnisse.

4. Brennstoffeinsatz der Kraftwerke der Elektrizitätsversorgungsunternehmen zur Strom- und Wärmeerzeugung zur allgemeinen Versorgung in Hessen im Januar und Dezember 2018 sowie im Januar 2019 nach Energieträgern und Art der Erzeugung

Energieträger	Mengen- einheit	Januar 2018 ³⁾	Dezember 2018 ³⁾	Januar 2019 ⁴⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Januar		
					Vormonat	Vorjahres- monat	2018 ³⁾	2019 ⁴⁾	Zu- bzw. Ab- nahme (–)
Kraft-Wärme-Kopplung									
Steinkohlen	t	53 837	34 465	47 040	36,5	– 12,6	53 837	47 040	– 12,6
Braunkohlen	t	23 532	4 048	22 013	x	– 6,5	23 532	22 013	– 6,5
Mineralölprodukte	t	1 021	231	643	178,4	– 37,0	1 021	643	– 37,0
Feste, flüssige biogene Stoffe	t	46 774	36 817	38 809	5,4	– 17,0	46 774	38 809	– 17,0
Biogas, Klärgas ¹⁾	1000 m ³	6 637	6 206	6 016	– 3,1	– 9,4	6 637	6 016	– 9,4
Erdgas und übrige Gase	1000 m ³	67 835	76 471	83 338	9,0	22,9	67 835	83 338	22,9
Abfall ²⁾	t	146 125	91 539	114 767	25,4	– 21,5	146 125	114 767	– 21,5
ungekoppelte Elektrizitätserzeugung									
Steinkohlen	t	84 254	56 156	102 398	82,3	21,5	84 254	102 398	21,5
Braunkohlen	t	—	2 187	—	x	—	—	—	—
Mineralölprodukte	t	312	221	340	53,8	9,0	312	340	9,0
Feste, flüssige biogene Stoffe	t	24 505	33 090	31 585	– 4,5	28,9	24 505	31 585	28,9
Biogas, Klärgas ¹⁾	1000 m ³	643	828	792	– 4,3	23,2	643	792	23,2
Erdgas und übrige Gase	1000 m ³	1 261	1 503	10 457	x	x	1 261	10 457	x
Abfall ²⁾	t	33 124	63 767	34 713	– 45,6	4,8	33 124	34 713	4,8
ungekoppelte Wärmeerzeugung									
Steinkohlen	t	1 185	3 689	6 255	69,6	427,8	1 185	6 255	427,8
Braunkohlen	t	—	10 349	—	x	—	—	—	—
Mineralölprodukte	t	197	497	175	– 64,8	– 11,2	197	175	– 11,2
Feste, flüssige biogene Stoffe	t	270	438	938	114,2	247,4	270	938	x
Biogas, Klärgas ¹⁾	1000 m ³	309	519	658	26,8	112,9	309	658	112,9
Erdgas und übrige Gase	1000 m ³	10 502	10 247	11 854	15,7	12,9	10 502	11 854	12,9
Abfall ²⁾	t	22 846	48 052	43 385	– 9,7	89,9	22 846	43 385	89,9
Brennstoffverbrauch insgesamt									
Steinkohlen	t	139 276	94 310	155 693	65,1	11,8	139 276	155 693	11,8
Braunkohlen	t	23 532	16 584	22 013	32,7	– 6,5	23 532	22 013	– 6,5
Mineralölprodukte	t	1 530	949	1 158	22,0	– 24,3	1 530	1 158	– 24,3
Feste, flüssige biogene Stoffe	t	71 549	70 345	71 332	1,4	– 0,3	71 549	71 332	– 0,3
Biogas, Klärgas ¹⁾	1000 m ³	7 589	7 553	7 466	– 1,2	– 1,6	7 589	7 466	– 1,6
Erdgas und übrige Gase	1000 m ³	79 598	88 221	105 649	19,8	32,7	79 598	105 649	32,7
Abfall ²⁾	t	202 095	203 358	192 865	– 5,2	– 4,6	202 095	192 865	– 4,6

1) Einschl. Deponigas. — 2) Einschl. Industrieabfall und Klärschlamm. — 3) Endgültige Ergebnisse. — 4) Vorläufige Ergebnisse.

5. Abgabe von Wärme in Hessen im Januar und Dezember 2018 sowie im Januar 2019 nach Abnehmergruppen (Kraftwerke der allgemeinen Versorgung)

Abnehmer	Januar 2018 ¹⁾	Dezember 2018 ¹⁾	Januar 2019 ²⁾	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Januar		
				Vormonat	Vorjahres- monat	2018 ¹⁾	2019 ²⁾	Zu- bzw. Ab-nahme (–)
	MWh			%		MWh		%

Abgabe von Wärme an

Wärmenetze	173 961	167 684	208 991	24,6	– 16,8	173 961	208 991	20,1
Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe, im Bergbau und in der Gewinnung von Steinen und Erden	432 247	428 392	463 106	8,1	– 6,7	432 247	463 106	7,1
Haushaltskunden (einschließlich Wohnungsgesellschaften)	111 203	71 210	80 032	12,4	38,9	111 203	80 032	– 28,0
sonstige Letztverbraucher	269 606	293 628	339 486	15,6	– 20,6	269 606	339 486	25,9
Letztverbraucher (direkt)	813 056	793 229	882 624	11,3	– 7,9	813 056	882 624	8,6
Inland (insgesamt)	987 017	960 913	1 091 615	13,6	– 9,6	987 017	1 091 615	10,6

1) Endgültige Ergebnisse. — 2) Vorläufige Ergebnisse.

6. Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern in Hessen 2003, 2010 und 2012 bis 2017 (Kraftwerke der allgemeinen Versorgung, Industriekraftwerke und sonstige Marktteilnehmer in Mill. kWh)

Energieträger	2003	2010	2012	2013	2014	2015	2016	2017 ⁵⁾
Insgesamt	1 116,2	3 209,4	4 336,5	4 820,7	5 285,9	6 144,6	6 282,2	7 308,4
davon								
Wasserkraft ¹⁾	291,4	526,8	318,9	392,1	295,9	297,9	315,6	293,1
Windkraft	367,5	648,3	1 028,1	1 225,6	1 428,9	2 105,2	2 204,1	3 234,6
Photovoltaik ²⁾	19,6	614,3	1 261,6	1 393,8	1 520,3	1 631,3	1 590,8	1 599,3
Deponiegas	109,1	74,0	51,0	43,0	41,5	40,1	22,3	27,6
Klärgas	56,2	110,9	92,6	83,0	84,6	96,6	108,1	104,5
Biogas	17,8	315,2	542,0	636,2	716,8	781,4	786,7	787,6
feste Biomasse	12,6	435,5	541,6	533,3	575,8	559,2	606,6	651,2
fester biogener Anteil Biomasse ³⁾	240,4	436,9	465,3	488,0	589,4	590,1	600,5	591,2
Sonstige ⁴⁾	1,6	47,5	35,4	25,7	32,8	42,8	47,6	19,2

1) Laufwasser und Speicher. — 2) Ab 2010 einschl. selbsterzeugter und verbrauchter Strom. — 3) Einschl. Klärschlamm. — 4) Z. B. flüssige Biomasse wie Rapsmethylester, Geothermie. — 5) Vorläufiges Ergebnis.

7. Betriebe, Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Löhne und Gehälter in der Energie- und Wasserversorgung in Hessen im Januar und Dezember 2018 sowie im Januar 2019

Art der Angabe	Januar 2018	Dezember 2018	Januar 2019	Zu- bzw. Abnahme (–) gegenüber		Kumuliertes Jahresergebnis Januar bis Januar		
				Vormonat in %	Vorjahresmonat in %	2018	2019	Zu- bzw. Abnahme (–) in %
Betriebe ¹⁾	135	134	136	1,5	0,7	135	136	0,7
Beschäftigte ¹⁾	17 369	17 487	17 410	– 0,4	0,2	17 369	17 410	0,2
davon in den Versorgungsbereichen								
Elektrizitätsversorgung	8 767	8 910	8 941	0,4	2,0	8 767	8 941	2,0
Gasversorgung	3 196	3 156	3 070	– 2,7	– 3,9	3 196	3 070	– 3,9
Fernwärmeversorgung	910	864	835	– 3,4	– 8,2	910	835	– 8,2
Wasserversorgung	2 468	2 512	2 540	1,1	2,9	2 468	2 540	2,9
sonstige Betriebsteile	2 029	2 046	2 024	– 1,1	– 0,2	2 029	2 024	– 0,2
Geleistete Arbeitsstunden (in 1000 h)	2 333,8	1 687,6	2 306,9	36,7	– 1,2	2 333,8	2 306,9	– 1,2
Bruttolohn- und Gehaltssumme (in 1000 Euro)	79 759,1	84 152,0	79 406,5	– 5,6	– 0,4	79 759,1	79 406,5	– 0,4

1) Betriebe mit im Allgemeinen 20 oder mehr Beschäftigten. Jeweils am Monatsende. Bei Jahreswerten Monatsdurchschnitt.

8. Geleistete Arbeitsstunden und Bruttoverdienst je Beschäftigten in Hessen in 2018 und 2019 nach Wirtschaftszweigen

Jahr/Monat	Geleistete Arbeitsstunden je Beschäftigten				Bruttoverdienst je Beschäftigten			
	Elektri- zität	Gas	Wärme	Wasser	Elektri- zität	Gas	Wärme	Wasser
					Euro			
2018								
Januar	134,5	137,5	134,3	131,5	4 618,1	5 744,7	4 778,9	3 744,7
Februar	123,2	128,0	123,6	119,6	4 719,2	5 658,1	4 666,6	3 735,4
März	127,7	130,2	129,4	124,9	4 515,3	5 891,9	4 731,5	3 705,6
April	119,9	126,7	125,5	120,3	5 177,0	5 708,7	6 707,4	3 683,1
Mai	114,3	123,0	121,9	114,8	5 160,3	5 661,1	4 571,5	3 692,3
Juni	121,8	127,9	122,0	119,6	5 045,6	5 340,8	5 306,7	3 996,8
Juli	117,2	122,3	114,4	117,5	4 993,7	7 312,1	4 669,1	3 740,9
August	130,9	126,0	132,0	130,2	4 688,3	5 365,4	4 660,7	4 146,6
September	116,8	114,6	122,4	116,9	4 502,7	5 341,0	4 770,4	3 840,7
Oktober	128,1	126,4	129,6	126,0	4 620,8	5 586,0	4 927,2	3 781,1
November	134,1	129,9	136,3	129,3	7 626,0	6 251,4	8 281,6	6 725,0
Dezember	95,1	106,8	113,4	96,7	4 876,4	5 747,8	4 873,8	3 887,7
2019								
Januar	132,5	133,9	132,4	132,2	4 591,7	5 681,8	4 837,7	3 769,8
Februar								
März								
April								
Mai								
Juni								
Juli								
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								